Zeitschrift: Amtliches Schulblatt des Kantons Zürich

Herausgeber: Erziehungsdirektion des Kantons Zürich

Band: 12 (1897)

Heft: 5

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Abonnementspreis.

Für das ganze Jahr 1 Fr. 70 Cts. inkl. Bestellgebühr und Porto.

Das Amtliche Schulblatt erscheint je auf den 1. des Monats.

Einrückungsgebühr.

Die gedruckte Zeile 15 Cts.

Einsendungen und Gelder franco an den kantonalen Lehrmittelverlag.

Amtliches Schulblatt

des Kantons Zürich.

XII. Jahrgang. **Nr. 5.** **1. Mai 1897.**

Inhalt: 1. XII. schweiz. Bildungskurs für Knabenhandarbeit in Zürich vom 12. Juli bis 7. August 1897. — 2. Erziehungsratsbeschlüsse: *a.* betreffend obligatorische Lieder pro Schuljahr 1897/98, *b.* betreffend die Patentirung von Primarlehrern. — 3. Direktorialverfügungen: *a.* betreffend Patentirung von Arbeitslehrerinnen, *b.* betreffend Ausstellung der Fähigkeitszeugnisse für die Abiturienten der Handelsschule des Technikums in Winterthur und der Industrieschule Zürich. — 4. Kleinere Mitteilungen. — 5. Inserate.

XII. schweiz. Bildungskurs für Knabenhandarbeit in Zürich vom 12. Juli bis 7. August 1897.

Mit finanzieller Unterstützung des Bundes und unter Oberaufsicht der Erziehungsdirektion des Kantons Zürich veranstaltet der Schweiz. Verein zur Förderung des Handarbeitsunterrichtes für Knaben im kommenden Sommer in Zürich den XII. Bildungskurs und es ergeht hiemit an die schweiz. Lehrerschaft die freundliche Einladung zu reger Teilnahme an demselben.

Organisation.

a. Arbeitsfächer. Den Teilnehmern stehen folgende Fächer zur Wahl:

1. Abteilung: Vorstufe (Papierarbeiten).
2. „ Cartonnagearbeiten.
3. „ Hobelbankarbeiten.
4. „ Schulhandfertigkeit.
5. „ Modelliren.
6. „ Schnitzen.

Der Unterricht wird in deutscher und französischer Sprache erteilt. Sollten für eine Kursabteilung nicht 10 Anmeldungen eingehen, so wird der betreffende Kurs nicht durchgeführt.

b. Dauer der Kurse. Die Vorstufe (Abteilung 1) dauert zwei Wochen und zwar vom 26. Juli bis 7. August; die Hauptkurse (Abteilung 2—6) dauern vier Wochen und zwar vom 12. Juli bis 7. August.

Die Arbeitszeit beträgt pro Tag 9 Stunden. Der Samstagnachmittag ist frei und soll zu gemeinsamen Ausflügen in die Umgebung Zürichs verwendet werden.

c. Anmeldung. Die Anmeldungen für alle Abteilungen sind bis spätestens den 31. Mai a. c. an die Erziehungsdirektion des Kantons Zürich zu richten; überdies hat sich jeder Teilnehmer bei der Erziehungsdirektion desjenigen Kantons anzumelden, in welchem er amtet. In der Anmeldung muss genau angegeben sein, welche Kursabteilung der Bewerber zu besuchen gedenkt. Jeder Teilnehmer kann sich nur für eine Abteilung einschreiben lassen. Zur Erlangung der Bundessubvention ist kein besonderes Gesuch zu stellen.

Den Eingeschriebenen wird nach der Anmeldung durch Zirkular mitgeteilt werden:

1. Ort und Zeit der Eröffnung des Kurses;
2. Stundenplan und Kursordnung;
3. die erforderlichen Werkzeuge, welche nicht vom Kurs beschafft werden;
4. spezielle Mitteilungen betreffend Kost und Logis.

d. Kosten. Für die Teilnehmer der Vorstufe beträgt das Kursgeld Fr. 32. 50, für diejenigen der Hauptkurse Fr. 65, Materiallieferung inbegriffen. Die Auslagen für Kost und Logis werden sich per Teilnehmer auf za. Fr. 90 belaufen. Von der Errichtung von Massenquartieren wird Umgang genommen; dagegen ist die Kursleitung gerne bereit, denjenigen, welche es wünschen, für billiges Logis zu sorgen, überdies können die Kursisten in der Nähe des Kurslokales billige Pension erhalten, so dass die Auslagen obige Summe in keinem Falle übersteigen werden.

e. Subvention. Jeder Lehrer erhält vom schweiz. Industriedepartement eine Unterstützungssumme in gleicher Höhe, wie sie ihm sein Kanton bewilligt. Die Teilnehmer der Vorstufe erhalten die Hälfte der ordentlichen Subvention.

Um die Bundessubvention zu erhalten, haben sich die Kantone nicht direkt an das eidg. Industriedepartement zu wenden, sondern an die Erziehungsdirektion des Kantons Zürich, welche mit den Bundesbehörden in Verbindung treten wird.

f. Allgemeine Bemerkungen. Wir halten es für angezeigt, bezüglich der Arbeitsprogramme ein paar aufklärende Mitteilungen zu geben: Die Arbeiten der Vorstufe sind berechnet für das 1.—3. Schuljahr. Sie sollen zeigen, wie dieser Unterrichtszweig mit dem Unterricht in den andern Fächern vereinigt werden kann, um dem Bedürfnisse des Kindes nach Bewegung und Betätigung zu genügen und seinem Geiste einen Stoff zu bieten, der sein Interesse anregt und seinem Wollen ein Ziel gibt. Die Kurse in Cartonnage, Hobelbank, Modelliren und Schnitzen bezwecken die Heranbildung von Lehrern an Knabenarbeitsschulen. Die Programme stimmen im allgemeinen mit denjenigen am Genferkurs überein. Das Modelliren geschieht nach der Natur. Unter Schnitzen sind Kerbschnitt, Flachschnitt und Intarsiaarbeiten verstanden. Während alle Kurse — mit Ausnahme von Abteilung 4 — für Anfänger bestimmt sind, setzt die Teilnahme an der „Schulhandfertigkeit“ Übung in Cartonnage- und Hobelbankarbeiten voraus. Es werden in diesem Kurse nur solche Gegenstände angefertigt, die in Beziehung stehen zu dem Unterricht in den verschiedenen Zweigen unseres Schulprogrammes: Rechnen, Geometrie, Geographie und Physik. Da diese Arbeiten den Gebrauch von Pappe, Holz, Metall und andern Stoffen erfordern, so werden die Lehrer hier ein ausgezeichnetes Mittel finden, ihre Geschicklichkeit zu entwickeln und für die Schule eine Reihe von Modellen herzustellen, die ihnen in der spätern Lehrtätigkeit gute Dienste leisten werden.

Durch Veranstaltung von Vorträgen und Diskussionsabenden soll auch für die theoretische Ausbildung der Teil-

nehmer gesorgt werden. Anerkannte Schulmänner haben ihre Beihülfe angeboten und sich zu Vorträgen über den Handfertigkeits-Unterricht bereit erklärt, so dass die Teilnehmer eine genaue Vorstellung von der wichtigen Rolle, die dieser Unterrichtszweig in der Erziehung spielt, erhalten werden. Ausserdem werden die Lehrer in jeder Abteilung öfters Besprechungen über Werkzeuge und Rohstoffe halten.

Die hohen Erziehungsbehörden werden ersucht, ihre Lehrerschaft von dem vorliegenden Programme in geeigneter Weise zu benachrichtigen.

Weitere Exemplare dieses Kursprogrammes können von der Kursleitung bezogen werden.

Bern, den 22. Februar 1897.

Der Präsident des schweiz. Vereins zur Förderung des Handarbeitsunterrichts für Knaben:
R. Scheurer.

Zürich, den 22. Februar 1897.

Der Erziehungsdirektor des Kantons Zürich:
J. E. Grob.

Der Kursleiter: *Ed. Oertli.*

NB. Zur Erlangung von weiterer Auskunft wende man sich an die Kursleitung. (*Ed. Oertli,* Zürich V, Dahliastr. 7.)

Der Erziehungsrat,

nach Entgegennahme eines bezüglichen Vorschlages der Synodalkommission vom 29. März 1897

beschliesst:

I. In den zürcherischen Volksschulen sind die nachstehenden Lieder im Laufe des Schuljahres 1897/98 einzuüben und auswendig singen zu lassen:

a. Realschule.

1. Die Kirchenglocke. Komp. von Feska, Ged. von Schreiber, Nr. 24.
2. Frühlingsfreude. Komp. von Fr. Silcher, Ged. von Miller, Nr. 62.

3. Die grünen Vögelein. Komp. von Gersbach, Ged. von Rückert, Nr. 121.

b. Sing- und Sekundarschule.

(Obligatorisches Lehrmittel von Gustav Weber.)

1. Wenn alles wieder sich belebet. Volksweise, Ged. von Adalbert Keller, Nr. 5 (zweistimmig).
2. Guten Abend, gut' Nacht! Komp. von Brahms, Volkslied, Nr. 65 (zweistimmig).
3. In der Heimat ist es schön. Komp. von Zöllner, Ged. von ?, Nr. 126 (dreistimmig).

II. Die Bezirks-, Sekundar- und Gemeindeschulpflegen werden eingeladen, darüber zu wachen, dass diese Lieder gelernt und am Examen auswendig gesungen werden.

III. Mitteilung an die Primar- und Sekundarlehrerschaft und an die Primar-, Sekundar- und Bezirksschulpflegen durch das amtliche Schulblatt.

Zürich, den 7. April 1897.

Vor dem Erziehungsrate,
Der Sekretär: Dr. *A. Huber.*

Der Erziehungsrat,

gestützt auf die Ergebnisse der vom 30. und 31. März und 6. bis 8. April 1897 abgehaltenen Fähigkeitsprüfungen für Primarlehrer und Primarlehrerinnen, in Ausführung von § 276 des Unterrichtsgesetzes und § 22 des Prüfungsreglementes

beschliesst:

Es werden nachfolgende 75 Kandidaten und Kandidatinnen für zürcherische Primalschulstellen unter Vorbehalt von § 285 des Unterrichtsgesetzes als wahlfähig erklärt:

Nr.	Name	Heimatsort	Vorbildung
1.	Beisler, Maria	Grüningen	K.
2.	Brandenberger, Marie	Hegnau	K.
3.	Bryner, Mathilde	Winterthur	K.
4.	Dietler, Hedwig	Kleinlützel (Solothurn)	Z.
5.	Eisen, Klara	Winterthur	K.

Nr.	Name	Heimatsort	Vorbildung
6.	Frei, Hedwig	Zürich	Z.
7.	Gachnang, Anna	Zürich	Z.
8.	Geldmacher, Rosa	Übeschi	K.
9.	Herter, Elise	Winterthur	K.
10.	Hirs, Ida	Dielsdorf	Z.
11.	Klinger, Anna	Embrach	Z.
12.	Markwalder, Susanna	Zürich	Z.
13.	Meyer, Mina	Erlenbach	Z.
14.	Rutschmann, Luise	Rafz	K.
15.	Salzmann, Ernestine	Maschwanden	Z.
16.	Tobler, Berta	Flaach	K.
17.	Albrecht, Oskar	Neerach	K.
18.	Altweg, Joh.	Guntershausen (Thurgau)	U.
19.	Bächi, Aug.	Unter-Embrach	U.
20.	Baumann, Hrch.	Hirzel	K.
21.	Baur, Albert	Zürich	K.
22.	Behringer, Joh.	Guntalingen	K.
23.	Binder, Gottl.	Windlach-Stadel	U.
24.	Blesi, Kaspar	Haslen (Glarus)	U.
25.	Brunner, Adolf	Hemberg (St. Gallen)	R.
26.	Eberhard, Emil	Zürich	K.
27.	Ernst, Emil	Zollikon	K.
28.	Fierz, Ernst	Männedorf	K.
29.	Flad, Ulrich	Rorbas	K.
30.	Furrer, Albert	Hinweil	U.
31.	Gassmann, Emil	Küsnacht	K.
32.	Gossauer, Hans	Zürich	K.
33.	Graf, Albert	Rebstein	K.
34.	Gubler, Hrch.	Gündisau	K.
35.	Hafner, Heinrich	Winterthur	K.
36.	Hasler, Joh.	Stäfa	K.
37.	Herzog, Joh.	Zürich	K.
38.	Hofmann, Jakob	Schlossrued (Aargau)	U.
39.	Höhn, Fritz	Zürich	K.
40.	Huber, Jakob	Kilchberg	K.
41.	Huber, Robert	Thalheim	K.
42.	Hug, Joh.	Marthalen	K.

Nr.	Name	Heimatsort	Vorbildnng
43.	Jakober, Leonhard	Glarus	U.
44.	Kottinger, Alfred	Zürich	K.
45.	Kupper, Jakob	Winterthur	K.
46.	Kündig, Emil	Bauma	K.
47.	Langemann, Karl	Zürich	K.
48.	Meier, Herm.	Otelfingen	K.
49.	Müller, Friedr.	Löhningen (Schaffhausen)	U.
50.	Mülly, Karl	Zürich	K.
51.	Oberholzer, Otto	Wald	K.
52.	Peter, Edwin	Hedingen	K.
53.	Ringger, Otto	Niederglatt	U.
54.	Rueger, Eduard	Wyl	K.
55.	Ruegg, Reinhold	Bauma	K.
56.	Schärer, Arnold	Schönenberg	K.
57.	Schärer, Walter	Horgen	K.
58.	Schlaepfer, Joh.	Waldstatt (Appenzell	K.
59.	Schmid, Hans	Schlattingen (Thurgau)	K.
60.	Seizinger, Adolf	Zürich	K.
61.	Serempus, Ernst	Basel	U.
62.	Stahel, Robert	Turbenthal	U.
63.	Strässler, Wilhelm	Wyl	K.
64.	Sulzer, Albert	Winterthur	K.
65.	Uehlinger, Albert	Neunkirch (Schaffhausen)	U.
66.	Ungricht, Ernst	Dietikon	K.
67.	Waldburger, Paul	Bühler (Appenzell)	K.
68.	Weber, Emil	Dübendorf	U.
69.	Wegmann, Ernst	Neftenbach	K.
70.	Wetter, Ernst	Töss	K.
71.	Wettstein, Ernst	Fällanden	K.
72.	Winkler, Arnold	Russikon	K.
73.	Zellweger, Jakob	Speicher (Appenzell)	U.
74.	Zürrer, Oskar	Schönenberg	U.
75.	Bachofner, Jakob	Zürich	U.

Zürich, den 10. April 1897.

Vor dem Erziehungsrate,
Der Sekretär: Dr. *A. Huber*.

Die Erziehungsdirektion,

nach Entgegennahme des Berichtes der bestellten Kommission über die Ergebnisse der am 12.—14. April 1897 abgehaltenen Fähigkeitsprüfung für Arbeitslehrerinnen

verfügt:

Es erhalten nachfolgende Teilnehmerinnen am Arbeitslehrerinnenkurs 1896/97 das Wahlfähigkeitszeugnis als Arbeitslehrerinnen an zürcherischen Volksschulen:

Nr.	Name	Heimat	Wohnort	Geburtsjahr
1.	Benz, Elise	Wülflingen	Wernetshausen	1873
2.	Brandenberger, Luise	Flaach		1877
3.	Brecker, Hermine	Thalweil	Langnau	1878
4.	Bünzli, Berta	Niederuster		1879
5.	Dürsteler, Anna	Elgg		1875
6.	Frei, Berta	Freienstein		1871
7.	Gachnang-Bühler, Pauline	Fällanden	Maur	1870
8.	Gallmann, Anna	Maschwanden		1877
9.	Grossmann, Berta	Wallisellen		1876
10.	Guggenbühl, Berta	Zürich	Neuhausen	1868
11.	Haab, Elisabetha	Meilen	Zumikon	1871
12.	Heer, Meta	Hirzel	Dielsdorf	1879
13.	Hess, Anna	Zürich	Ringweil	1878
14.	Honegger, Frieda	Hinweil		1872
15.	Huber, Johanna	Niederhasli	Zürich III	1878
16.	Kägi, Lydia	Wyla	Zürich I	1879
17.	Kopp, Lina	Sulgen		1872
18.	Kilchsperger, Abertine	Zürich	Embrach	1877
19.	Luchsinger, Marie	Engi (Glarus)		1877
20.	Lüssy-Schenk, Lina	Maur	Aesch-Maur	1867
21.	Maag, Berta	Bachenbülach		1868
22.	Münch, Georgine	Rheinfelden	Zürich V	1868
23.	Ott, Sophie	Veltheim		1878
24.	Risler, Fanny	Horgen		1877
25.	Roos, Berta	Zürich I		1858
26.	Schmid, Berta	Glattfelden		1879
27.	Schneider, Berta	Eglisau	Zürich III	1878

Nr.	Name	Heimat	Wohnort	Geburtsjahr
28.	Schneider, Emma	Elgg		1871
29.	Schoch, Natalie	Zürich V		1874
30.	Simmen, Eugenie	Schinznach	Uster	1879
31.	Stucki, Babette	Bern	Zürich IV	1878
32.	Strickler, Sophie	Wädensweil	Richtersweil	1877
33.	Trümpi, Marie	Ennenda		1862
34.	Utzinger, geb. Stähelin, Berta	Bülach	Zürich III	1869
35.	Vontobel, Lydia	Gossau	Tann-Rüti	1874
36.	Wolfensberger, Henriette	Winterthur		1874

Zürich, den 15. April 1897.

Der Sekretär: Dr. *A. Huber.*

Die Erziehungsdirektion

verfügt:

Nachfolgenden Kandidaten der Handelsabteilung am Technikum in Winterthur bezw. der Industrieschule in Zürich, welche die Prüfung mit Erfolg bestanden haben, wird das Fähigkeitszeugnis ausgestellt:

a. Technikum:

Bernardoni, Albert, von Lugano, geb. 1877.
Blatter, Eduard, von Oberweil, geb. 1878.
Höneisen, Johannes, von Marthalen, geb. 1879.
Moustacas, Georg, von Galaz, geb. 1876.
Spörry, Robert, von Winterthur, geb. 1878.
Stolz, Frieda, von Winterthur, geb. 1879.
Widmer, Alwine, von Winterthur, geb. 1879.

b. Industrieschule:

Arbenz, Eugen, von Andelfingen, geb. 1880.
Kuhn, Emil, von Wildhaus, geb. 1878.

Zürich, den 3. April 1897.

Der Sekretär: Dr. *A. Huber.*

Kleinere Mitteilungen.

1. An die Bezirksschulpflegen und Schulkapitel.

Veränderungen im Lehrerpersonal.

A. An Primarschulen.

Hinschied:

Bezirk	Letzter Wirkungskreis	Lehrer	Geburtsjahr	Schuldienst	Todestag
Horgen	Wädensweil	Gnehm, Ferdinand	1838	1857—1897	16. April
Meilen	Meilen	Keller, Heinrich	1826	1846—1897	17. April
Pfäffikon	Bauma	Sprecher, David	1820	1838—1892	9. März 1897
Winterthur	Oberwinterthur	Fluck, Hans Jakob	1824	1845—1894	10. März 1897
Bülach	Rieden	Meier, Johannes	1814	1835—1875	13. Juli 1896
Dielsdorf	Schleinikon	Surber, Heinrich	1815	1836—1880	21. März 1897

Rücktritt von der Lehrstelle und aus dem zürch. Schuldienst auf Schluss des Schuljahres 1896/97:

Bezirk	Schule	Lehrer	Schuldienst
Winterthur	Winterthur	Isler, Alexander	1874—1897
Bülach	Wasterkingen	Hofmann, Joh.	1893—1897

Rücktritt von der Lehrstelle auf Schluss des Schuljahres 1896/97 zum Zwecke weiterer Ausbildung:

Bezirk	Schule	Lehrer	Schuldienst
Uster	Sulzbach	Glättli, Joh.	1884—1897
Andelfingen	Buch a./I.	Benz, Eugen	1890—1895

Urlaub:

Bezirk	Schule	Lehrer	Dauer
Zürich	Zürich IV	Etzensperger, Hch.	für das Sommerhalbjahr 1897
Dielsdorf	Dielsdorf	Frey, Ulrich	für die Dauer des Instruktionskurses für Zeichnungslehrer am Technikum in Winterthur.

Wahlgenehmigungen im Sinne von § 285 des Unterrichtsgesetzes mit Amtsantritt auf 1. Mai 1897:

Bezirk	Schule	Name und Heimatort des Gewählten	Bisherige Eigenschaft	Datum der Wahl
Zürich	Altstetten	Emil Spörry von Altstetten	Lehrer in Ringweil	4. April 1897
„	Dietikon (kath.)	J. J. Müller von Altikon	Lehrer in Hedingen	28. März 1897
„	„	Eugen Meier von Zürich	Lehrer in Schwerzenbach	28. März 1897
„	Oberengstringen	Wilh. Schellenberg v. Pfäffikon	Lehrer an der freien Schule Uster	14. März 1897
„	Oerlikon	Heinrich Hirzel von Bubikon	Verweser daselbst	21. März 1897
„	„	Albert Wettstein von Männedorf	Lehrer in Zumikon	21. März 1897

Bezirk	Schule	Name und Heimatort des Gewählten	Bisherige Eigenschaft	Datum der Wahl
Affoltern	Affoltern	Emil Graf von Rafz	Lehrer in Thalgarten-Wyla	4. April 1897
Horgen	Mittelberg	Eduard Hausheer von Zürich	Verweser in Adlikon-Regensdorf	4. April 1897
Hinweil	Fehrenwaldsberg	Marie Scherrer v. Wädensweil	Verweserin daselbst	4. April 1897
„	Wappensweil	Aline Höppli von Wängi (Thurg.)	„ „	28. März 1897
„	Lenzen-Fischenthal	Hans Suter von Stäfa	Verweser daselbst	4. April 1897
Uster	Mönchaltorf	Mina Hess von Wald	Verweserin daselbst	21. März 1897
„	Nänikon	Emil Bühler von Pfäffikon	Lehrer in Hübli-Wald	28. März 1897
Winterthur	Seen	Otto Keller von Glattfelden	Verweser daselbst	4. April 1897
Bülach	Rüti-Winkel	Jakob Baggenstoss von Rafz	Vikar in Zürich III	26. März 1897
„	Wallisellen	Eduard Schenkel[1]) von Dübendorf	Lehrer in Oberweil-Birchweil	4. April 1897

Verweser auf Beginn des Schuljahres 1897/98:

Bezirk	Schule	Name	Heimatort
Zürich	Zürich III	Wegmann, Werner	Iberg-Seen
„	Altstetten	Graf, Emil	Wyla
„	Höngg	Boller, Edwin	Nänikon
Affoltern	Hedingen	Würth, Ernestine	Lichtensteig
„	Kappel a. A.	Hottinger, Jakob	Meilen
„	Ottenbach	Tobler, Berta	Flaach
Meilen	Herrliberg	Geldmacher, Frieda	Übeschi
„	Meilen-Dorf	Egli, Alfred	Bäretsweil
„	Ötweil a. S.	Äppli, Berta	Männedorf
Hinweil	Hübli-Wald	Stahel, Rudolf	Illnau
„	Ringweil	Walder, Rudolf	Bossikon-Hinweil
Uster	Sulzbach-Uster	Tschudi, Johann	Schwanden
„	Schwerzenbach	Dietrich, Otto	Volketsweil
Pfäffikon	Oberhittnau	Stucki, Rudolf	Dägerlen
„	Gündisau-Russikon	Suter, Robert	Äsch b. B.
„	Sennhof-Russikon	Gutherz, Jakob	Stadel-Oberwinterthur
„	Gfell-Sternenberg	Leemann, Paul	Ütikon a. S.
„	Manzenhub-Wyla	Herzog, Emma	Steckborn
„	Thalgarten-Wyla	Brennwald, Emil	Männedorf
Winterthur	Dynhard	Hottinger, Karl	Wädensweil
„	Ohringen-Seuzach	Wolfer, Berta	Ossingen
„	Schottikon-Elgg	Zehnder, Rudolf	Iberg-Seen
„	Winterthur	Frau Emma Hoffmann-Grob	Winterthur
Andelfingen	Buch a. I.	Gimpert, Paul	Küsnacht
„	Flaach	Dütsch, Ferdinand	Seen
„	Rheinau	Suter, Heinrich	Ettenhausen-Wetzikon

[1]) Antritt auf 1. November 1897.

Bezirk	Schule	Name	Heimatort
Bülach	Eglisau	Muggli, Johann	Mönchaltorf
„	Unter-Embrach	Vollenweider, Alfred	Zürich
„	Rorbas	Meier, Marie	Bülach
„	Rafz	Schmid, Amalie	Bülach
„	Rafz	Briner, Hermann	Fehraltorf
„	Unterwagenburg	Bodmer, Albert	Gutensweil
„	Wallisellen	Seitzinger, Ad.,	Zürich
„	Wasterkingen	Hüni, Emil	Thalweil
„	Winkel	Bühler, Otto	Brüttisellen
„	Wyl	Würgler, Jakob	Mönchaltorf
Dielsdorf	Adlikon	Bachofner, Jakob	Zürich
„	Dänikon-Hüttikon	Kuhn, Friedrich	Lindau
„	Niederglatt	Ruckstuhl, Fritz	Oberwinterthur

Errichtung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Ursache	Beginn bezw. Dauer	Vikar
Zürich	Zürich I	Fürst, Albert	Urlaub	Beginn d. Schulj. 1897/98	Fenner, Karl, v. Zürich
„	Zürich I	Stutz, Albert	Krankheit	„ „	Rutschmann, Luise, v. Rafz
„	Zürich IV	Etzensperger, Hch.	Urlaub	„ „	Meister, Anna, von Züriah
„	Zürich V	Hager, A.	Militärdienst	3. Mai 1897	Hüni, Anna, von Horgen
„	Seebach	Walder, J. J.	Krankheit	3. Mai 1897	Rüegg, Reinhold, v. Bauma
Horgen	Langnau a. A.	Kölla, Paul	„	Beginn d. Schulj. 1897/98	Hess, Wilfr., v. Volketsweil
„	Rüschlikon	Hauser, Karl	„	„ „	Brüngger, Rob., v. Hegnau
„	Wädensweil	Guehm, Ferdinand	„	15. März bis 17. April 1897	Hottinger, Jak., v. Meilen
Uster	Ober-Uster	Huber, Albert	„	Beginn d. Schulj. 1897/98	Wegmann, Hch., v. Hegnau
„	Schwerzenbach	Dietrich, Otto	Militärdienst	„ „	Bryner, Mathilde, v. W'thur
Pfäffikon	Ober-Illnau	Schmid, Hch.	Krankheit	„ „	Schälchlin, Fanny, v. Andelfingen
„	Irgenhausen-Pfäffikon	Schellenberg, A.	Militärdienst	„ „	Binder, Gottl., von Windlach
Winterthur	Wiesendangen	Dürsteler, Hch.	Krankheit	„ „	Herzog, Lina, von Steckborn
„	Winterthur	Altorfer, Ed.	„	„ „	Kappeler, Hch., v. Sulzbach
„	Brütten	Moor, Felix	„	„ „	Salzmann, Ernestine, v. M'wanden
Bülach	Glattfelden	Zollinger, Albert	„	„ „	Weber, F., v. Winterberg-Lindau
Dielsdorf	Dielsdorf	Frei, Ulrich	Instruktionskurs	„ „	Bosshard, Rosine, v. Steinmaur

Aufhebung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Schluss	Vikar
Horgen	Thalweil	Bräm, Hs. Konrad	27. März 1897	Bühler, Otto, von Brüttisellen
Pfäffikon	Kyburg	Henerasky, Jakob	Schluss d. Schulj. 1896/97	Gutherz, J., v. Stadel-O.-W'thur
Andelfingen	Feuerthalen	Reymann, Heinrich	10. April 1897	Stucki, Rudolf, v. Dägerlen
Dielsdorf	Weiach	Hug, Gottl.	6. April 1897	Bodmer, A., v. Gutensweil

B. An Sekundarschulen.

Wahlgenehmigung auf 1. Mai 1897 im Sinne von § 285 des Unterrichtsgesetzes.

Zürich	Örlikon	Konrad Hürlimann von Bärentsweil	Sek.-Lehrer in Wiesendangen	21. März 1897

Verweser mit Amtsantritt auf Beginn des Schuljahres 1897/98:

Bezirk	Schule	Name	Heimatort
Zürich	Zürich I	Zuberbühler, Werner	Herisau
Hinweil	Dürnten	Zollinger, Alfred	Gossau
Pfäffikon	Bauma	Stutz, Gottlieb	Bärentsweil
„	Pfäffikon	Volkart, Karl	Zürich
Winterthur	Räterschen	Schatzmann, Karl	Lenzburg
„	Rickenbach	Wolfer, Adolf	Ossingen
„	Veltheim	Hängärtner, Oskar	Zürich
„	Wiesendangen	Müller, Ernst	Weiningen
Bülach	Glattfelden	Wetter, Ernst	Töss
Dielsdorf	Dielsdorf	Spörri, Albert	Oberwinterthur

Errichtung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Ursache	Beginn bezw. Dauer	Vikar
Horgen	Thalweil	Grob, Rudolf	Krankheit	Beginn d. Schulj. 1897/98	Schläpfer, J., von Waldstatt (Appenzell.)
Hinweil	Rüti	Huber, Ernst	Militärdienst	Monat Mai	Kottinger, Alfred, v. Zürich
Uster	Dübendorf	Randegger, Hch.	Urlaub	Sommersemester 1897	Kupper, Jakob, von W'thur
Pfäffikon	Rykon-Lindau	Meyer, Ernst	„	„	Kündig, Emil, v. Bauma
Dielsdorf	Schöfflisdorf	Müller, Hch.	Krankheit	26. April 1897	Brunner, Adolf, von Hemberg (St. Gallen)

Aufhebung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Schluss	Vikar
Winterthur	Elgg	Egli, Jean	13. April	Baumann, Rudolf, von Turbenthal
„	Winterthur	Schumacher, Adolf	24. April	Sulzer, Heinrich, von Winterthur

2. An die Bezirksschulpflegen.

Dem Gesuche der Primarschulpflege Rafz um Aufhebung einer Lehrstelle an der dortigen Primarschule auf Beginn des Schuljahres 1897/98 wird keine Folge gegeben.

Der Errichtung einer zweiten Vorbereitungsklasse für die Gewerbeschule Zürich auf Beginn des Schuljahres 1897/98 wird die Genehmigung erteilt und der Staatsbeitrag von Fr. 1200 auf Fr. 2400 erhöht.

Die von der Schulpflege Rüti vorgeschlagene Klassentrennung an der dortigen Primarschule erhält die Genehmigung.

Die Primarschulpflege bezw. Schulgemeinde Höngg wird in Anbetracht der überfüllten dortigen Schulklassen angehalten, auf Beginn des Schuljahres 1897/98 eine neue Lehrstelle zu errichten.

Errichtung einer neuen Lehrstelle:

Bezirk Winterthur: Sekundarschule Veltheim 1 (3).

Die Einführung des fakultativen Unterrichts im Italienischen an der Sekundarschule Fehraltorf wird genehmigt.

Ausseramtliche Betätigung von Lehrern:

Bezirk	Schule	Lehrer	Anderweitige Betätigung.
Bülach	Lufingen	Zuberbühler, Emil	Zivilstandsbeamter
Dielsdorf	Regensdorf	Kaufmann, Karl	Verwalter der dortigen landwirtschaftlichen Konsumgesellschaft.

3. An die Behörden der höhern Unterrichtsanstalten.

Kantonsschule. Als Lehrer für Geographie an der Kantonsschule, unter gleichzeitiger Verleihung des Professortitels, wird gewählt: Dr. Aug. Aeppli von Bauma, Sekundarlehrer in Zürich.

Seminar. Erneuerungswahl von Seminarlehrer A. Lüthi auf eine weitere Amtsdauer von 6 Jahren, vom 1. Mai 1897 an gerechnet.

Technikum. Rücktritt von Prof. Wildermuth und von Prof. Reifer als Lehrer am kantonalen Technikum in Winterthur, ersterer infolge Wahl als Direktor der Kunstgewerbeschule Zürich, letzterer aus Gesundheitsrücksichten.

Erneuerungswahl von Prof. Stambach auf eine weitere Amtsdauer von 6 Jahren, vom 1. Mai 1897 an gerechnet.

4. Verschiedene Beschlüsse und Verfügungen der Erziehungsbehörden.

Die Bibliothek des philologisch-pädagogischen Seminars der Hochschule erhält für das Schuljahr 1897/98 einen Staatsbeitrag von Fr. 250.

Lehrer Reimann-Kern in Zürich I und Lehrer Zollinger in Robenhausen-Wetzikon erhalten anlässlich ihres fünfzigjährigen Dienstjubiläums Ehrengaben von je Fr. 200.

Der kaufmännische Verein Zürich erhält pro 1896 einen Staatsbeitrag von Fr. 3200.

Das Organisationskomite für den internationalen Mathematikerkongress erhält an die Kosten dieser Veranstaltung einen Staatsbeitrag von Fr. 400.

Das Gabenkomite für das eidgenössische Turnfest von 1897 in Schaffhausen erhält eine Ehrengabe von seite des Kantons Zürich von Fr. 400.

Als Ersatz für den Ausfall an Kollegiengeldern infolge von Betätigung an den Hochschulseminarien im Winter-

semester 1896/97 werden an die betreffenden Dozenten Entschädigungen von Fr. 2935 verabreicht.

Die Schulgemeinde Kindhausen-Volketsweil erhält für ihren definitiv gewählten Lehrer vom 1. April 1897 an eine staatliche Besoldungszulage von Fr. 200; ein bezügliches Gesuch der Gemeinde Boppelsen wird abgewiesen.

5. Verschiedenes.

Freiwillige Besoldungszulagen. Primarschulgemeinden: Schlieren ein Lehrer Fr. 100, für den zweiten Erhöhung von Fr. 100 auf Fr. 400; Affoltern a./A. Erhöhung von Fr. 300 auf Fr. 500 vom 1. Januar 1897 an; Rykon-Zell Fr. 200 vom 1. Mai 1897 an; Oberstammheim Erhöhung von Fr. 200 auf Fr. 400; Rieden Fr. 200.

Inserate.

Zur Beachtung für die Vorstände der Mädchen-Fortbildungsschulen.

Diejenigen Mädchenfortbildungsschulen, welche zum *erstenmale* gestützt auf die Bestimmungen des Bundesbeschlusses vom 20. Dezember 1895 betreffend die hauswirtschaftliche und berufliche Bildung des weiblichen Geschlechtes und das bezügliche Reglement vom 27. Januar 1885 glauben auf Bundessubvention pro 1897 Anspruch erheben zu können, werden eingeladen, ein Subventionsgesuch, welches die in dem zitirten Reglement geforderten Angaben enthält, spätestens bis 10. Juli 1897 der Erziehungsdirektion einzusenden.

Die bereits vom Bunde subventionirten Anstalten haben bis zum genannten Termin einzusenden:

1. Die Rechnung für die vom Bunde subventionirte Betriebsperiode nebst Belegen;
2. Budget für die zu subventionirende Betriebsperiode (Schuljahr oder Semester) nebst begleitendem Subventionsgesuch;
3. Inventar der aus den für die letzte Betriebsperiode bewilligten Bundesmitteln angeschafften Gegenstände.

Zürich, den 30. März 1897.

Die Erziehungsdirektion.

Zur Beachtung für die Vorstände gewerblicher Fortbildungsschulen.

Diejenigen Vorstände gewerblicher Fortbildungsschulen, welche zum *erstenmale* mit Rücksicht auf den Bundesbeschluss vom 27. Juni 1884 und das bezügliche Reglement vom 27. Januar 1885 (Amtliches Schulblatt 1887, Beilage zu Nr. 5, pag. 3—10) glauben auf Bundessubvention pro 1897 Anspruch erheben zu dürfen, werden eingeladen, ihre betreffenden Gesuche entsprechend der im Reglement erteilten Wegleitung nebst Beilagen spätestens bis 10. Juli 1897 der Erziehungsdirektion einzusenden.

Von den bereits vom Bunde subventionirten Anstalten haben bis zum genannten Zeitpunkte einzusenden:

a. diejenigen, welche ihre Rechnungen mit 31. Dezember abschliessen: das Budget pro 1898 nebst begleitendem Subventionsgesuch;

b. diejenigen, welche ihre Rechnung mit 30. April abschliessen:

1. die Rechnung pro 1896/97 nebst Belegen;
2. Inventarnachtrag der aus Bundesmitteln angeschafften Gegenstände;
3. Budget pro 1897/98 nebst begleitendem Subventionsgesuch.

Zürich, den 30. März 1897.

Die Erziehungsdirektion.

Zur gefl. Notiznahme für die Schulpflegen.

Diejenigen Schulpflegen, welche in der letzten Zeit Arbeitslehrerinnenwahlen vorgenommen haben oder solche in Zukunft vornehmen, werden ersucht, hievon der kantonalen Arbeitsschulinspektorin, Fräulein Johanna Schärer, Freiestrasse 38, Zürich V, beförderlichst Mitteilung zu machen.

Zürich, den 22. April 1897.

Die Erziehungskanzlei.

Universität Zürich.

Während des I. Quartals 1897 wurden promovirt:

Von der staatswissenschaftlichen Fakultät:

Herr Jakob Danuser von Felsberg, Graubünden.

Von der medizinischen Fakultät:

Herr Ernst Friedrich Sommer von Winterthur.
„ Hans Bertschinger von Zürich.
„ Adolf Pedotti von Fettan, Graubünden.
„ Louis Eugène Reymond von Colombier, Neuchâtel.
„ Fritz Trautvetter von Winterthur.
„ Anton Nauer von Schwyz.
„ Max Wild von Zürich.
Fräulein Else Hartung von Wittenberg, Preussen.
„ Chaja Gordon von Wilna, Russland.
Gräfin Friderica von Geldern-Egmond von Zanzberg, Bayern.

Von der I. Sektion der philosophischen Fakultät:

Herr Jakob Ludwig Ott von Zürich.
„ Otto Krebs von Frankfurt a. M.
„ Johannes Erni von Thundorf, Thurgau.
„ Robert Rudolf Hoppeler von Zürich.

Von der II. Sektion der philosophischen Fakultät:

Herr Leonidas Swerinzew von St. Petersburg.
„ Edouard Marmier von Sévaz, Kt. Freiburg.
„ Armand Stiegelmann von Strassburg.
„ John Ball von Derly, England.
„ Ernst Julius Amberg von Zürich.
„ Theodor Herberger von Graz, Österreich.
„ Anton Baselli von Gorizia, Küstenland, Österreich.

Zürich, den 1. April 1897.

Der Rektor: Dr. *G. Meyer von Knonau.*